

# Ausschreibung

## Landesmeisterschaft Meisterschaft 2007

im Rollkunstlauf, Solotanz, Formations- und Inline Artistic  
vom 15. bis 17. Juni 2007 in Wuppertal-Cronenberg

### Organisation

<b>Veranstalter:</b>	Rollsport- und Inlineverband NRW
<b>Ausrichter:</b>	RSC Cronenberg
<b>Austragungsort:</b>	Alfred Henckels Rollsporthalle Wuppertal-Cronenberg, Ringstr.
<b>Lauffläche:</b>	20 m x 40 m Beton mit Beschichtung
<b>Leitung:</b>	Brigitte Wehn Fachwartin
<b>Wertungsrichtereinteilung:</b>	Rüdiger Graf, Wertungsrichterobmann
<b>Finanzen/ Meldebüro:</b>	Bärbel Lemiesz, Schatzmeisterin
<b>Rechenbüro:</b>	Brigitte Wehn RIV NRW/ N.N. RSC Cronenberg
<b>Musik:</b>	N.N. RSC Cronenberg

#### Teilnahme Bestimmungen:

**Meldungen:** Die Vereine melden ihre Teilnehmer/innen bis zum **01.06.07** an:

Brigitte Wehn, Daniel-Schürmann-Str. 12, 42853 Remscheid, Kopie an B. Lemiesz, Dittfeldstr. 118, 47179 Duisburg  
Verspätete Meldungen - doppelte Meldegebühr, Abmeldungen: ab 7 Tage vor Wettbewerbsbeginn ½ Meldegebühr,  
an den Wettkampftagen volle Meldegebühr

<b>Meldegebühren:</b> Einzel (Pflicht oder Kür)	12,00 €	Einzel Kombination/Solotanz	16,00 €
Paare / Tanzpaare	20,00 €	Formation	52,00 €
Show Vierergruppen	30,00 €	Show Gruppen	52,00 €

Die Meldegebühren für alle gemeldeten Teilnehmer sind vor Beginn der ersten Wettbewerbe zu entrichten

#### **Die Meldungen müssen enthalten:**

Vorname und Name des Teilnehmers, Geburtsdatum, Bezeichnung des Wettbewerbs/Altersklasse und abgelegte Tests.  
Tragen Sie bitte die Angaben in das vorbereitete Formular ein.

Bei Formationen sind diese Angaben für jeden einzelnen Läufer erforderlich, wobei zur Veröffentlichung höchstens zwei Vereine genannt werden, Ersatzläufer sind mit der Meldung zu benennen.

Anerkennung der Haftpflichtklausel nach WOK, Ziffer 2.3.2.15

**Sportpass:** zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV- Sportpasses ist oder die gestempelte Liste der Passlizenzen 2007 vorlegt.

Bei Meisterschaftsteilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung für 2007 vorgelegt werden.

**Training / Zeitplan:** gehen den Vereinen wenige Tage nach Meldeschluss zu

**Auslosung:** die Auslosung der Startreihenfolgen und Pflichtfiguren /Seite finden gemäß Zeitplan statt.

**Musikübertragung:** als Tonträger sind nur Musikkassetten bzw. CDs zugelassen. Auf jeder Kassette bzw. CD darf nur die Musik für einen Teilnehmer und eine Teildisziplin aufgezeichnet sein. Die Tonaufzeichnung der Kassette muss am Bandanfang beginnen.

Die Kassetten bzw. CDs müssen dauerhaft und deutlich lesbar mit dem Namen des Teilnehmers, seiner Vereinszugehörigkeit und dem Wettbewerb beschriftet sein. Sie müssen spätestens eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbs in der Musikkabine abgeben und dort nach Ende des Wettbewerbs wieder abgeholt werden.

**Haftpflicht:** für die Beschaffenheit der Lauffläche und sich daraus ergebende Gefahren für Teilnehmer und Offizielle übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

#### **Titel und Auszeichnungen:**

Es werden folgende Titel vergeben:

**Landesmeister (in) 2006** Damen, Herren, Paarlaf, Roll- und Solotanz, Formationslauf, Show, Inline Artistic

**Landes Juniorenmeister (in) 2006** Damen, Herren, Paarlaf, Rolltanz

**Landes Jugendmeister (in) 2006** Damen, Herren, Paarlaf, Rolltanz

Die Titel werden vergeben, wenn der Starter analog der WOK 2.9.1 bei der Mehrheit der Wertungsrichter in den WB Meisterklasse 4/5, Junioren  $\frac{3}{4}$  und Jugend 7/10 der Höchstpunktzahl erreicht.

Die Meistertitel bzw. Auszeichnungen werden vergeben für die Teildisziplinen- Pflicht- und Kürlaufen (Kurzkür und Kür) sowie für die Kombination.

Alle Teilnehmer/innen erhalten eine Urkunde, Platz 1 – 3 je Wettbewerb erhalten eine Medaille.

Die Wettbewerbe werden, sofern nachstehend nichts anderes bestimmt ist, nach der gültigen WOK ausgetragen. Nicht aufgeführte Regeln entsprechen denen der Ausschreibung zur DM 2007.

Die Punkte den Vereinspokals: Platz 1 = 8 Punkte, Platz 2 = 7 Punkte, Platz 3 = 6 Punkte.....Platz 8 = 1 Punkt für die Teilwettbewerbe Pflicht und Kür beim Einzellaufen und für das Endergebnis der anderen Wettbewerbe.

Grundsätzlich werden die angegebenen Testbedingungen der Leistungsklassen empfohlen, sind aber nicht verpflichtend.

## Wettbewerbe:      **bitte Änderungen in Kurzkür und Kür berücksichtigen!**

- A 1: Meisterklasse Damen**      **A 2: Meisterklasse Herren**      (über 18 Jahre = Jahrgang 1988 und älter)  
Bedingungen: 1 x Junioren / 1 x A  
Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 - M4 Figurengruppen:  
M1: 20a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b  
M2: 21a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b  
M3: 22a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b  
M4: 23a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b  
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sekunden  
Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden
- A 3: Meisterklasse Formationslaufen**      (ab 12 Jahre = Jahrgang 1995 und älter)  
Bedingungen: Pflichttest B oder Kürtest C oder Großer Bronzetest  
Kür: 5:00 Minuten +/- 10 Sek.  
Die Formationen erhalten für die Aufstellung auf der Fläche keine gesonderte Zeitvorgabe, sie müssen jedoch nach Aufruf unmittelbar Aufstellung nehmen und mit dem Programm beginnen.
- A 4: Meisterklasse Solotanz**      (über 18 Jahre = Jahrgang 1988 und älter)  
Bedingungen: großer Silbertest  
2 Pflichttänze: Quickstep und Westminster Waltz  
Kürtanz: 3 Minuten (+/- 10 sec.)
- A 5: Quartette**      Altersgrenze: keine  
Bedingungen: Kür C  
Teilnehmer: 4 Läuferinnen und / oder Läufer  
Kürdauer: 3.00 Minuten (+/- 10 sec.)
- A 6: Kleine Gruppe**      Altersgrenze: keine  
Bedingungen: Pflicht oder Kür C oder Großer Bronzetest  
Teilnehmer: min 6, max 12 Läufer/innen  
Dauer: min 4:00, max 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden
- A7: Große Gruppe**      Altersgrenze: keine  
Bedingungen: Pflicht B oder Kür C oder Großer Bronzetest  
Teilnehmer: ba 12 Läufer / innen  
Dauer: min 4:00, max 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden
- B 1: Junioren Damen**      **B 2: Junioren Herren**      (17 bis 18 Jahre = Jahrgang 1989 und 1990)  
Bedingungen: 1 x Jugend / 1 x A  
Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 - J4  
J1: 20a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b  
J2: 21a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b  
J3: 22a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b  
J4: 23a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b  
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek.  
Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sek.
- C 1: Jugend Damen**      **C 2: Jugend Herren**      (15 bis 16 Jahre = Jahrgang 1991 bis 1992)  
Bedingungen: 1 x A / 1 x B  
Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jd1 - Jd4  
Jd1: 20a/b - 33a/b - 16a - 36a/b  
Jd2: 21a/b - 32a/b - 17a - 29a/b  
Jd3: 22a/b - 33a/b - 17a - 36a/b  
Jd4: 23a/b - 32a/b - 30a/b - 29a/b  
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek.  
Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sek.
- D 1: Schüler A Mädchen**      **D 2: Schüler A Jungen**      (13 bis 14 Jahre = Jahrgänge 1993 bis 1994)  
Bedingungen: 2 x B  
Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-A1 –S- A4  
S-A1: 13a - 19a/b - 15a - 20a/b  
S-A2: 18a/b - 21a/b - 30a/b - 28a/b  
S-A3: 19a/b - 22a/b - 16a - 28a/b  
S-A4: 13a - 18a/b - 30a/b - 23a/b  
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek.  
Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek.
- E 1: Schüler B Mädchen**      **E 2: Schüler B Jungen**      (11 bis 12 Jahre = Jahrgang 1995 bis 1996)  
Bedingungen: 2 x C  
Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S- B1 – S- B2

Kurzkür: S-B1: 19a - 22b - 30a/b S-B2: 19b - 22a - 16a  
 Kür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek.  
 3:00 Minuten +/- 10 Sek.

**F 1: Schüler C Mädchen** **F 2: Schüler C Jungen** (8 bis 10 Jahre = Jahrgang 1999 bis 1997)  
 Bedingungen: 2 x Kunstläufer  
 Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-C1 – S-C2  
 S-C1: 3a - 28a - 15a S-C2: 4a - 28b - 14a  
 Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sek

## Rahmenwettbewerbe:

**G 1: Cup Damen** **G 2: Cup Herren** Alterbegrenzung: keine  
 Bedingungen: Pflicht – Pflichttest C, Kür – Kürtest C, Kombination 2 x C Test  
 Pflicht: Cup Gr.1 20a/b Wende va Cup Gr.2: 22a/b Gegenwende va  
 19a/b Gegendreier ve 18a/b Gegendreier va  
 30a/b SchlbG-Schlinge va 16a Schlinge Rra  
 Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek

**G 3: Nachwuchs Damen** **G4: Nachwuchs Herren** Alterbegrenzung: keine  
 Bedingungen: min 2 x Kunstläufer, max 2 x C  
 Pflicht: Naw Gr. 1 10 aDoppeldreier Rva Naw Gr. 2: 11 a Doppeldreier Rve  
 19a/b Gegendreier ve 22 a/b Gegenwende v  
 14 a Schlinge Rva 15a Schlinge Rve  
 Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek

In allen vorgenannten Einzelwettbewerben ist Teilnahme an nur einem Teilwettbewerb (Pflicht- oder Kürlaufen) zulässig.

## Solotanz

**S 1: Junioren Solotanz** Altersgrenze: Jahrgang 1989/88  
 Bedingungen: Kleiner Silbertest + Kunstläufer (Pflicht oder Kür)  
 2 Pflichttänze: Rocker Foxtrot / Flirtation Waltz  
 Kürtanz: 2.30 Minuten (+/- 10 sec.)

**S 2: Jugend Solotanz** Altersgrenze: Jahrgang 1991/90  
 Bedingungen: Großer Bronzetest + Kunstläufer (Pflicht oder Kür)  
 2 Pflichttänze: Kilian / Association Waltz  
 OSP Rhumba  
 Dauer: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

**S 3: Schüler A Solotanz** Altersgrenze: Jahrgang 1993/92  
 Bedingungen: Kleiner Bronzetest + Kunstläufer (Pflicht oder Kür)  
 2 Pflichttänze: 14 Step / Swing Foxtrot  
 OSP Cha Cha  
 Dauer: min 1:30 Minuten, max 2:40 Minuten

**S 4: Schüler B Solotanz** Altersgrenze: Jahrgang 1995/94  
 Bedingungen: Kunstläufer (Pflicht oder Kür)  
 2 Pflichttänze: Skaters March und Canasta Tango

**S 5: Schüler C Solotanz** Altersgrenze: Jahrgang 1996 und jünger  
 Bedingungen: keine  
 2 Pflichttänze: Olympic Foxtrot / Gilde Waltz

In allen Solotanz-Altersklassen starten Jungen und Mädchen (Männer und Frauen) gemeinsam. Es wird grundsätzlich die Damen-Schrittfolge der Tänze gelaufen. Es gelten die technischen Bedingungen für das Rolltanzen analog.

## Showgruppen

**Sh 1: Schüler Quarttete** Altersgrenze: Jahrgang 1993 und jünger  
 Bedingungen: Kür Kunstläufer  
 Teilnehmer: 4 Läuferinnen und / oder Läufer  
 Kürdauer: 3.00 Minuten (+/- 10 sec.)

**Sh 2: SchülerGruppe** Altersgrenze: Jahrgang 1993 und jünger  
 Bedingungen: Kür Kunstläufer  
 Teilnehmer: 8 bis 16 Läufer / innen  
 Kürdauer: 3.00 Minuten (+/- 10 sec.)

### Höchstpunktzahlen

Einzellauf – Kombination 4Pflichtfig. Meisterklasse bis Schüler A	Pflicht	80 = 50 %	Multiplikator 2
	Kurzkür	20 = 12,5 %	Multiplikator 1
	Kür	60 = 37,5 %	Multiplikator 3
	Gesamt	160 = 100 %	Kombination
Einzellauf – Kombination 3 Pflichtfig. Schüler B	Pflicht	60 = 50 %	Multiplikator 2
	Kurzkür	15 = 12,5 %	Multiplikator 0,75
	Kür	45 = 37,5 %	Multiplikator 2,25
	Gesamt	120 = 100 %	Kombination
Einzellauf Kombination mit 3 Pflichtf. Schüler C	Pflicht	30 = 50 %	Multiplikator 1
	Kür	30 = 50 %	Multiplikator 1,5
	Gesamt	60 = 100 %	
Kür- und Paarlaufwettbewerbe mit Kurzkür	Kurzkür	20 = 25 %	Multiplikator 1
	Kür	60 = 75 %	Multiplikator 3
	Gesamt	80 = 100 %	Kombination
Kürwettbewerbe ohne Kurzkür	Gesamt	20 = 100 %	Multiplikator 1
Solotanz 2 mit 2Pflichttänzen	Pflichttänze	20 = 50 %	Multiplikator 1
	Kür/OSP	20 = 50 %	Multiplikator 1
	Gesamt	40 = 100%	Kombination

---

### Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente Einzellaufen: (Reihenfolge beachten)

#### Meisterklasse:

1. Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
2. Ingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus mindestens drei, höchstens fünf Sprüngen, davon mindestens ein Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette der Klasse A (vgl. CIPA Regeln 3.56.01)
5. Pirouettenkombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein), mindestens drei Umdrehungen in jeder Position; der Pirouetteneingang ist frei wählbar
6. Schrittfolge ( Kreis 2007) gem. gültigem CIPA- Reglement

#### Junioren:

wie vor

#### Jugend:

1. Doppel-Rittberger (ohne Stopper) oder Axel
2. Ingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, davon mindestens ein Doppelsprung (ohne einfach Toeloop)
4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Hacke vorwärts, Hacke rückwärts oder Lay over (mindestens drei Umdrehungen in) oder alle anderen Waagepirouetten (ra, re, va)
5. Pirouetten-Kombination mit mind. zwei Kanten- oder Positionswechseln, mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein; mindestens drei Umdrehungen in jeder Position, Eingang / Ausgang frei wählbar)
6. wie vor

#### Schüler A:

1. Axel (einfach)      2. – 6. wie Jugend

#### Schüler B

1. wie vor
2. wie vor
3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, höchstens doppelt, davon ein Doppelsalchow
4. Vorwärts-Waage (mindestens drei Umdrehungen, Eingang amerikanisch, Ausgang aufrecht va) oder Sitzpirouette re
5. Rückwärts Waage (mindestens drei Umdrehungen, Eingang amerikanisch ohne Fußwechsel und ohne Kantenwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra)
6. wie vor

### Neu, Neu - Reihenfolge der Kurzkürelement für die Einzeldisziplinen Meisterklasse bis Schüler B

- |                       |                          |      |                          |
|-----------------------|--------------------------|------|--------------------------|
| 1. Sprungelement      | Axel / Doppel-Rittberger | oder | Sprungkombination        |
| 2. Sprungelement      | Sprungkombination        | oder | Axel / Doppel-Rittberger |
| 3. Pirouette          | Einzelpirouette          | oder | Pirouetten-Kombination   |
| 4. Ingetippter Sprung |                          |      |                          |
| 5. Schrittfolge       |                          |      |                          |
| 6. Pirouette          | Pirouetten-Kombination   | oder | Einzelpirouette          |

---

### Rolltanz, Paarlauf, Inline Artistic auf Anfrage bzw. gültiger Ausschreibungen des DRIV

---

#### Vorgeschriebene Elemente in der Kür:

##### Meisterklasse bis Schüler A:

mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

##### Schüler B Mädchen und Jungen:

1. Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Doppelaxel und Dreifachsprünge)
2. Sprungkombinationen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
3. Pirouetten: Standpirouette, Sitzpirouette oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle)
4. Pirouetten-Kombinationen (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 3)
5. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl)
6. Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte)

**Schüler C Mädchen und Jungen**

1. Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung sowie Axel (einfach), Doppeltoeloop und Doppelsalchow
2. max. 2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und höchstens 5 Sprüngen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
3. Pirouetten: Standpirouette, Sitzpirouette oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke oder Inverted)
4. Pirouetten-Kombination: max. 1 Pirouetten-Kombination (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 3)
5. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl)
6. Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte)

Pirouetten-Gruppen CIPA :**Klasse A:**

1. Heel Camel (Hackenwaage vorwärts oder rückwärts)
2. Lay Over (auswärts oder einwärts)
3. Broken Ankle (Waage auf zwei Innenrollen vorwärts oder rückwärts)
4. eingesprungene Waagepirouette
5. eingesprungene Sitzpirouette
6. Inverted- Camel (auswärts oder einwärts)

**Klasse B:**

1. Waagepirouette rückwärts- auswärts
2. Waagepirouette rückwärts- einwärts
3. Sitzpirouette rückwärts- auswärts

**Klasse C:**

1. Sitzpirouette rückwärts- einwärts (Haines)
2. Sitzpirouette vorwärts- auswärts
3. Kreuzpirouette
4. Waagepirouette vorwärts- auswärts